

Bewerbung um einen vorderen Listenplatz

Vorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

meine zweite Wahlperiode im Kreistag neigt sich dem Ende und ich möchte sehr, sehr gerne auch dem nächsten Kreistag und einer dann hoffentlich viel größeren Kreistagsfraktion angehören. Nicht etwa mit dem Ehrgeiz der „Ämterhäufung“, sondern weil mir die Arbeit im Kreistag außerordentlich viel Spaß macht.

Seit 24 Jahren bin ich bei den Grünen nun schon engagiert. Im Frühjahr 2015 bin ich für Gerti Laßmann, die für uns alle überraschend und viel zu früh verstorben ist, in den jetzigen Kreistag nachgerutscht.

Mein Hauptthema ist auch jetzt die Digitalisierung, auch wenn ich aktuell nicht dem IT Ausschuss angehöre. Ich bin davon überzeugt das sich die Digitalisierung in vielen Bereiche positiv auswirken wird. Ich denke da an eine vollständig digitalisierte Verwaltung, bei der alle Vorgänge digital bearbeitet werden und der Bürger nicht mehr vor Ort den Antrag stellen muss, sondern diesen online stellen kann. Das „kann“ ist besonders wichtig, denn wir dürfen nicht die Bürger verlieren, die sich noch nicht mit der Digitalisierung beschäftigt haben. Dieses möchte ich aktiv im Kreis Mettmann begleiten.

Die Digitalisierung zahlt bei richtiger Nutzung auch positiv auf einen zweiten Bereich, mit dem ich mich in der letzten Wahlperiode beschäftigt habe, ein. Dieses ist der ÖPNV bzw. die Verkehrswende, mit der wir uns alle beschäftigen müssen. Ein Austausch jetziger Verbrennerfahrzeuge gegen Elektro- oder Brennstoffzellenfahrzeuge kommt zwar der Umwelt zugute, jedoch bekommen wir dadurch nicht den Flächenverbrauch für Mobilität in den Griff. Hier gilt es das wir Verkehre optimieren und im besten Fall vermeiden. Dazu kann die Digitalisierung z.B. mit einer intelligenten Verkehrsführung beitragen.

Die letzten Wochen haben uns allen gezeigt wie wichtig eine digitale Vernetzung ist. Haben noch bis zum Jahresanfang rund 14% der Berufstätigen mobil und damit zumindest zeitweise im Homeoffice gearbeitet so hat sich die Zahl im März dieses Jahres verdoppelt. Viele große Firmen haben ihre Mitarbeiter kurzfristig ins Homeoffice geschickt, um die Ausbreitung des Corona Virus zu verringern. Und das mit Erfolg. Ein positiver Nebeneffekt war das im morgendlichen Berufsverkehr nicht mehr so viele Staus entstanden sind. Natürlich ruht dieses nicht nur auf mobiles Arbeiten. Eine Anfrage bei der Kreisverwaltung hat ergeben das bei ihr während der Corona Krise nur 176 Mitarbeiter im Homeoffice waren.

Ich könnte noch viele Vorteile der Digitalisierung nennen, möchte es jedoch hierbei erst einmal belassen. Wir dürfen jedoch bei all den Vorteilen nicht auch die Gefahren vergessen. Ich nenne nur Datenschutz, Wegfall sozialer Kontakte und vieles mehr.

Auch die Arbeit im Kreistag und speziell in unserer Kreistagsfraktion hat sich in den letzten zwei Wahlperioden stark verändert. Bekamen wir GRÜNEN 2009 noch alle unserer Sitzungsunterlagen in Papierform so waren wir die erste Fraktion im Kreistag die komplett Digital arbeitet. In dieser Wahlperiode hat auch die Verwaltung die Vorteile der digitalen Gremienarbeit erkannt und Mandatos



Alter:

53

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Monheim

eingeführt. Durch den Beitritt des Kreises zum kommunalen Rechenzentrum Niederrhein, bei dem ich die grüne Fraktion als Mitglied der Verbandsversammlung vertrete, könnte hier noch ein Wechsel nach iRich erfolgen. Auch hierbei möchte ich die neue Kreistagsfraktion begleiten. Deshalb bitte ich um Eure Stimme für einen vorderen Listenplatz!